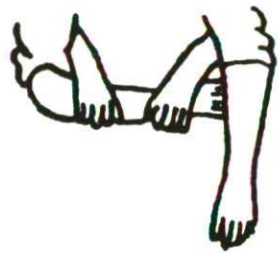


First Love



M • S



I Anfänge

Er stand hinter dem Fenster, stellte den Feldstecher scharf ein. Ganz nah sah er sie, die rostiggetigerte Katze. Er begann, oft zu den beiden Fenstern zu schauen. Die Katze war immer da, sonnte sich manchmal auf dem Fenstersims. Die Frau war selten zu Hause. Einmal sah er sie mit nacktem Oberkörper am Herd. Die eingesperrte Katze begann ihm leid zu tun, die Frau ihm zu gefallen. Es war ein niesliger Morgen, als er der Frau vor dem Laden begegnete. Er sagte, warum lassen Sie Ihre Katze nie ins Freie?

Sie drückte ihm die Augen zu.

Diese Augen, die nicht einmal mehr zu Hass fähig gewesen waren, auf deren Grund endlose Jahre der Gleichgültigkeit lagen. Vorher hatte er auf den föhnig-grünweissen See hinausgestarrt, gemurmelt, wie ist das schön.

Dann hatte er sich erhoben, war im Zimmer zusammengebrochen. Ihr jahrelang gepflegter Hass auf den Säufer lag da wie ein Fussball, dem die Luft entwichen ist:

Der Nervenzusammenbruch erfolgte exakt drei Wochen nach seinem Tod.

Stadtgalerie Dübendorf

Ausstellung

Martin Walch

15. Mai bis 23. Juni 1993

Publikation

Martin Walch
Mihály Varga
Philippe P. Rey

Text
Alois Bischof

Druck
Lobrano Druck Zürich

© Stadtgalerie Dübendorf
Oberdorfstrasse 15
8600 Dübendorf

Auflage 400 Expl.

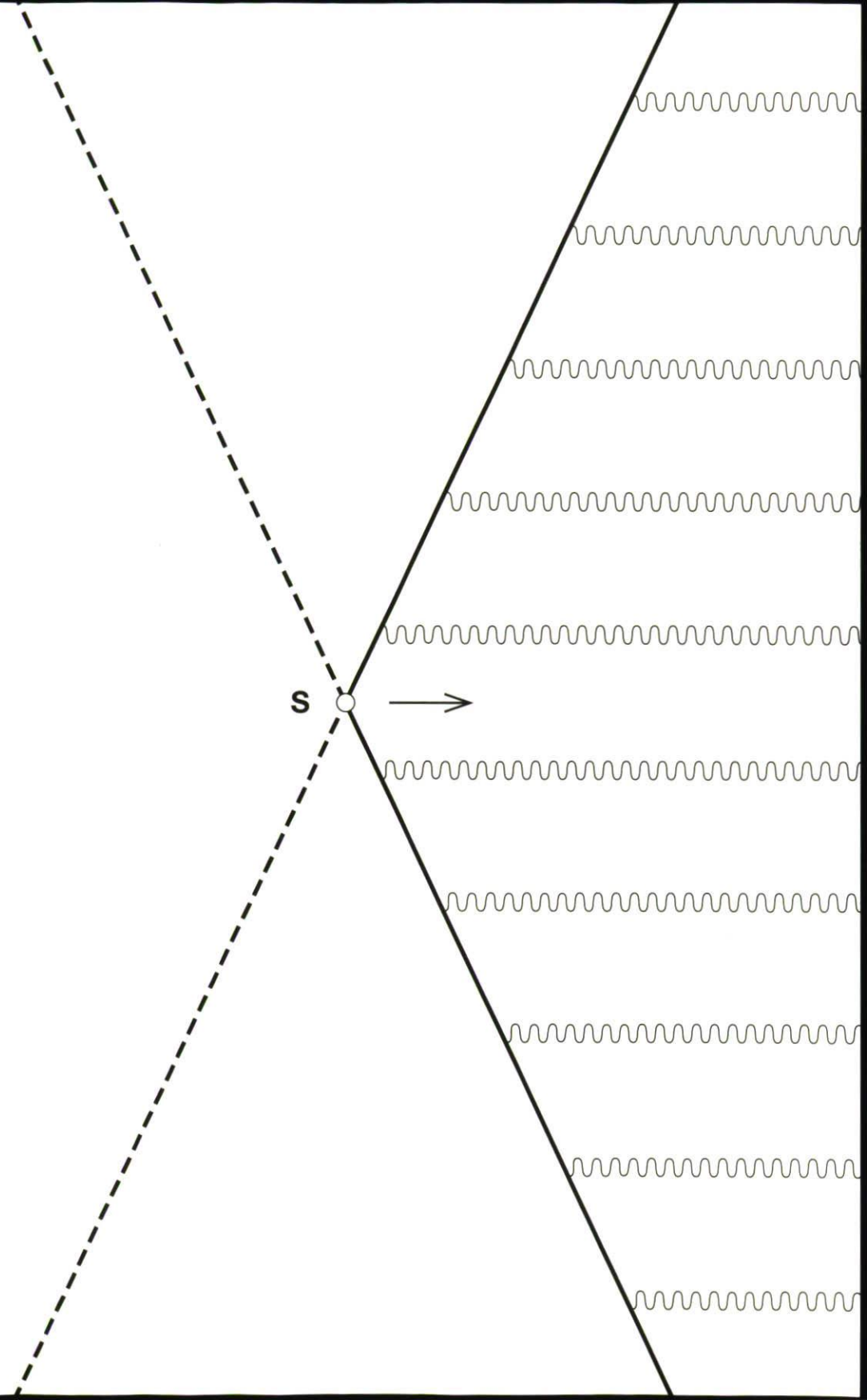
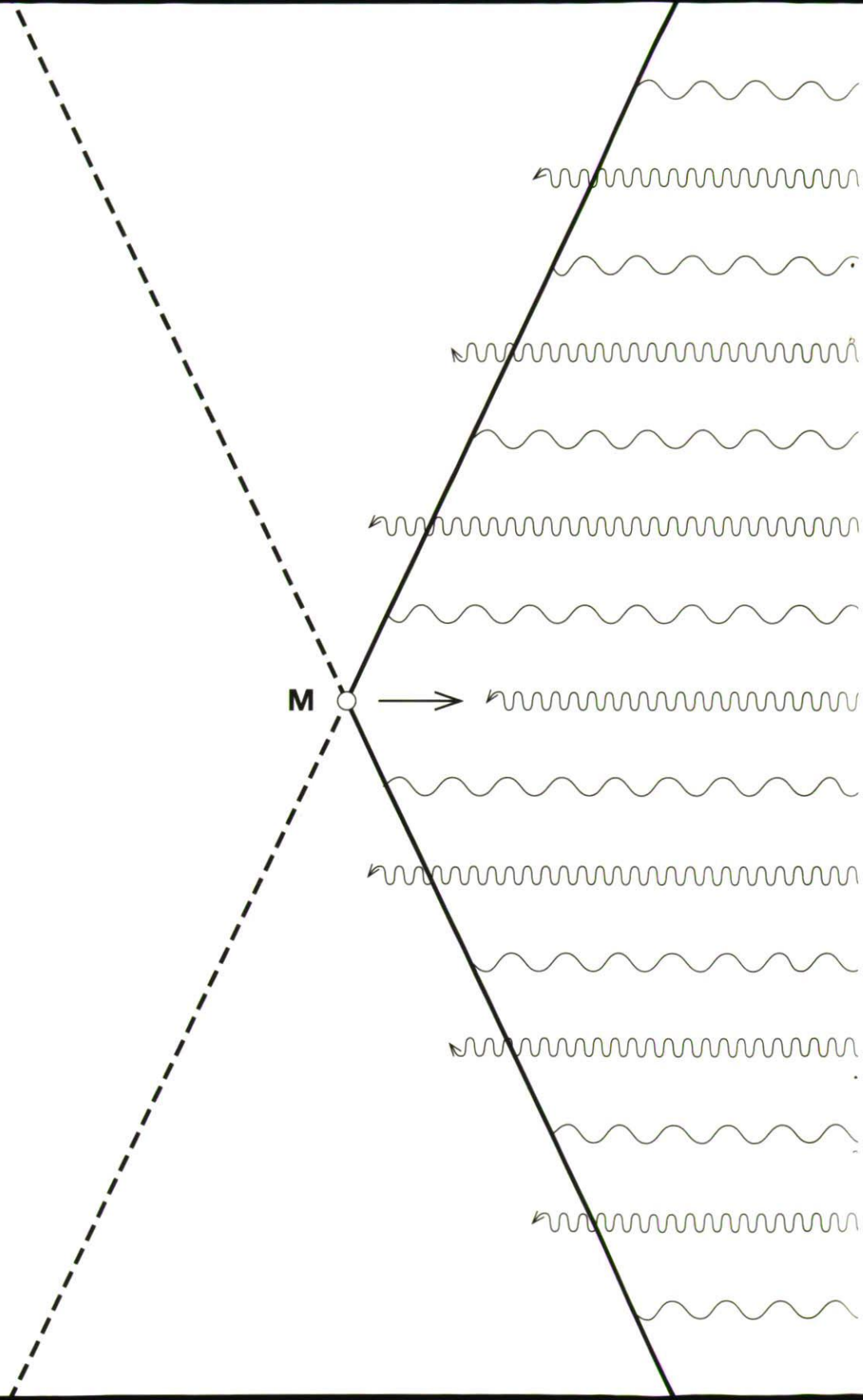
Der Nebel trieb, der See war nicht zu sehen. Der
 Knabe war zehn, streifte ziellos durch das Viertel.
 Er hatte sie auf der Eisbahn gesehen,
 er wusste, dass sie in diesem Viertel wohnte.
 Er kannte nicht ihren Namen; er kannte ihr braunes
 Haar, ihr leichtes, lachendes Schlittschuhlaufen,
 ihre eng am Körper liegende schwarze Samthose.
 Die Nacht dunkelte herein, wieder würde er
 zu spät nach Hause kommen. Er fror und der Nebel
 blieb in seinem schmalen Gesicht hängen.

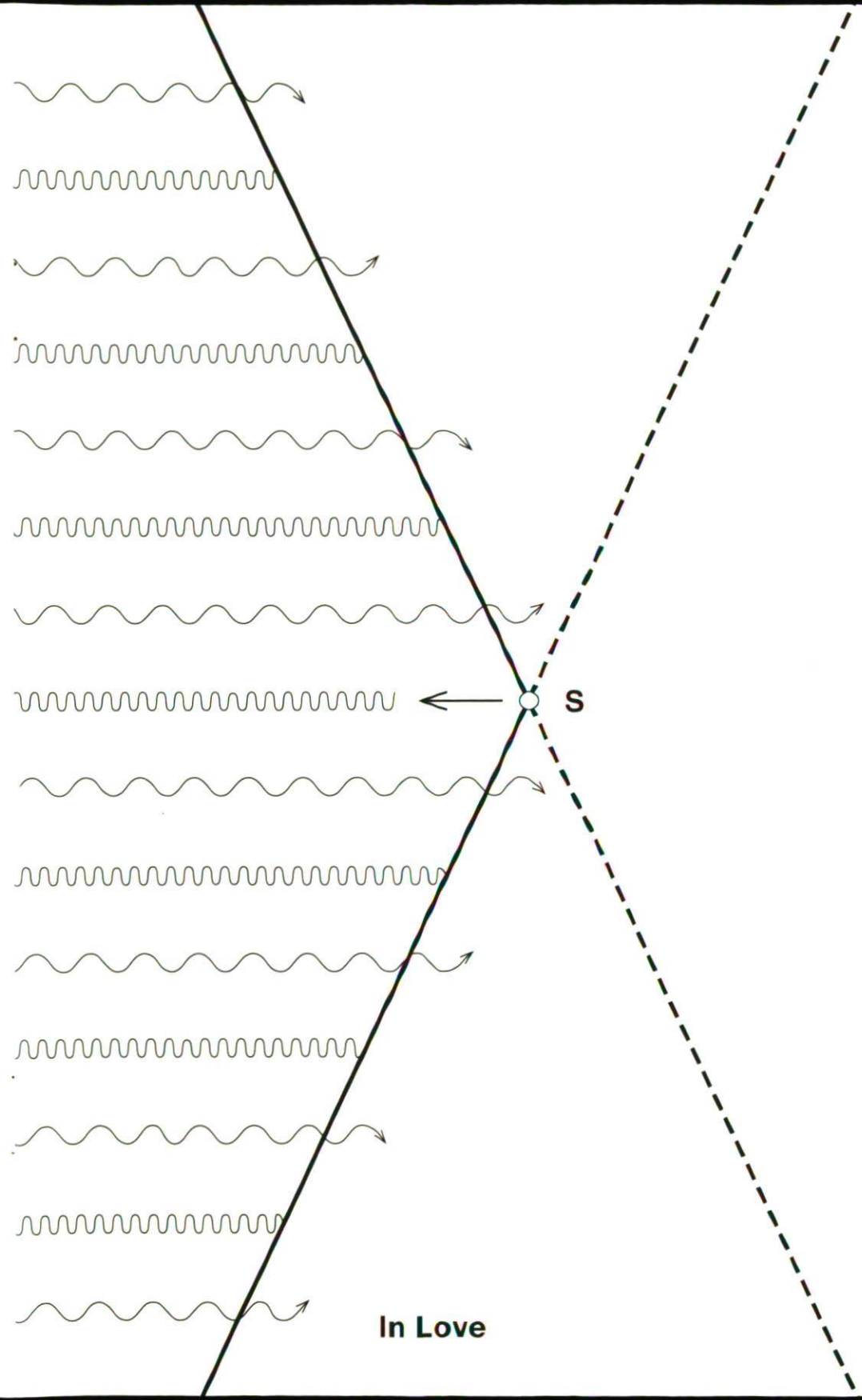
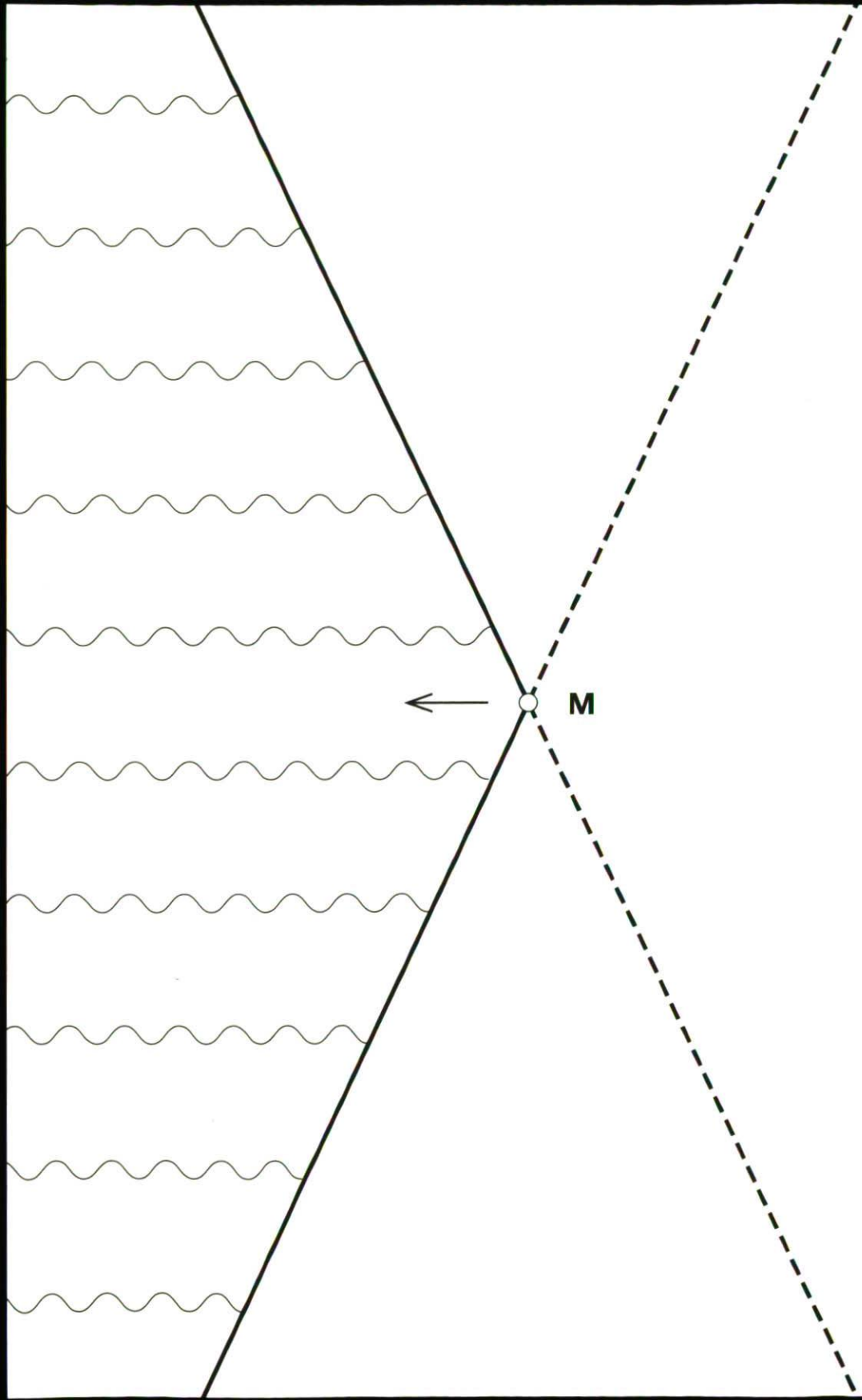
Sie war damals 16. Die Familie sass am Tisch
 und auf dem Tisch stand immer dieser
 Thermoskrug. Die Stimmen des Bruders, des
 Vaters schwirrten über den Tisch, füllten den
 Raum. Sie beobachtete die Mutter. Immer starrte
 sie auf den silbern glänzenden Thermoskrug.
 Die 16-Jährige wusste, wie verzerrt und
 unansehnlich ein Gesicht in der bauchigen
 Spiegelfläche wird. Ja, das war damals, kurz bevor
 sich die Eltern trennten.



Der Wind fegte hart über den Damm.
 Die Hose des Mannes schlotterte aufgeregt an den
 Beinen, das Haar der Frau zappelte am Kopf.
 Sie sprachen freundlich und ernsthaft - doch der
 Wind schien ihre Worte fortzutragen. Manchmal
 warfen sie sich die forschende Blicke zu.
 Er dachte: ich möchte Honig trinken. Das Schwarz
 ihrer Pupillen war von einem goldgelben Ring
 eingefasst, der Rest graublau. Das Wasser des
 Flusses trieb milchiggrau.

Sie hatte hart gearbeitet, die Schatten der Nacht
 lagen wie Spinnweben auf ihrem kleinen,
 ebenmässigen Gesicht. Ihr Rücken beugte sich
 leicht über die Theke der Bar, an der alle den
 Morgen erwarteten, ohne vom Tag etwas zu
 wollen. Als sie sagte, ist das nicht Liebe, wenn
 dich *einer* mit einer Hand zum Fenster raushält,
 glänzten ihre Augen. Er holte sie ab. Sein Wagen
 war breitreifig und sehr lang.
 Eine schergoldene Kette umschloss den Hals
 des Zuhälters.

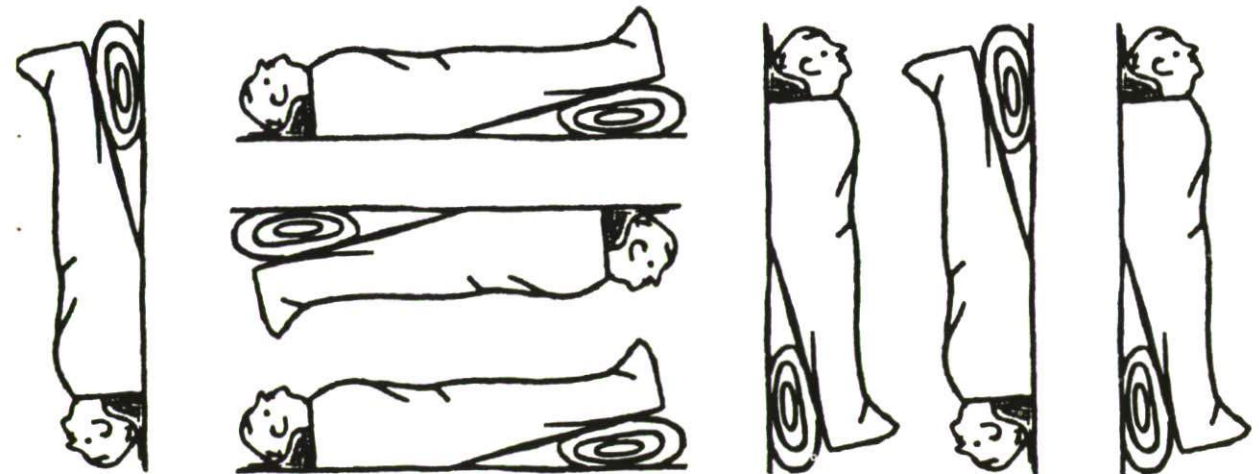
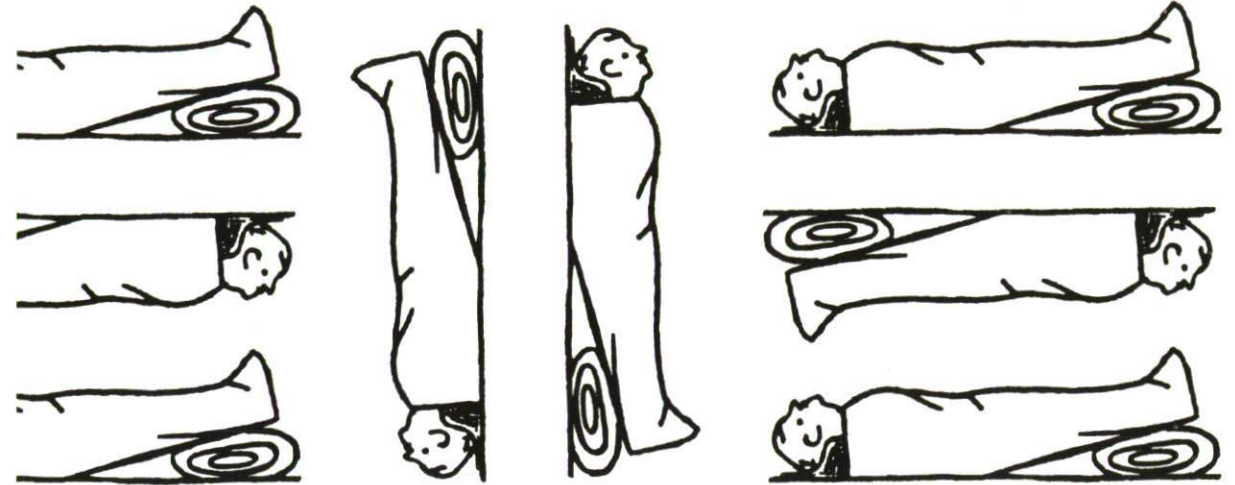
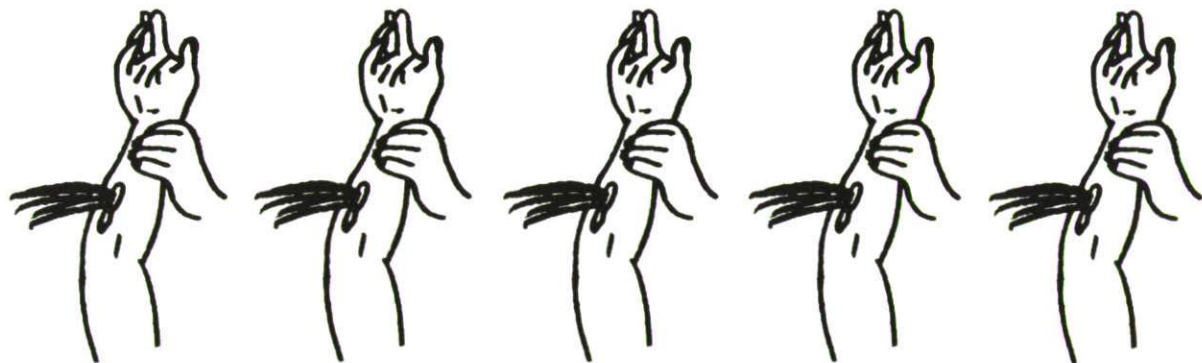




Unter Druck



Hands up!



V Ebnen

Das englische Motorrad war mit ihm geehrt.
Einmal in der Woche fuhr er nach B., und die Angst,
Sieben Jahre hatten sie Bett und Tisch geteilt.
dass er eines Tages das Motorrad nicht mehr
Gewichtig meinte der Therapeut, möglich, dass die
anklicken oder anschieben könnte, fuhr mir.
Beziehung zu symbiotisch gewesen sei.
Es war ein milder Freitag, kurz nach seinem
Sie nickte, nahm den Zug. Die Kopfhörer, you have
70. Geburtstag. Er kam nach B., kurzte drei Mal,
found another and I must go away - Tom Waits -
ein viertes Mal um die Blicke, wo seine Freundin -
und der Zug, the train it takes me away from you
er kannte sie seit 15 Jahren -, die Witwe, wohnte.
und must be blind love, the only kind of love is
Während des Reisens wusste er, dass er
stone-blind love ... Sie trank keinen Whisky und
das Motorrad nicht mehr zum Lauten bringen
der vorbeifliegende Himmel verblute.
würde. Er drehte am Gashebel, kurzte, ohne
angehalten zu haben, nach Hause zurück. Es war
das letzte Mal, dass er nach B. gefahren war.

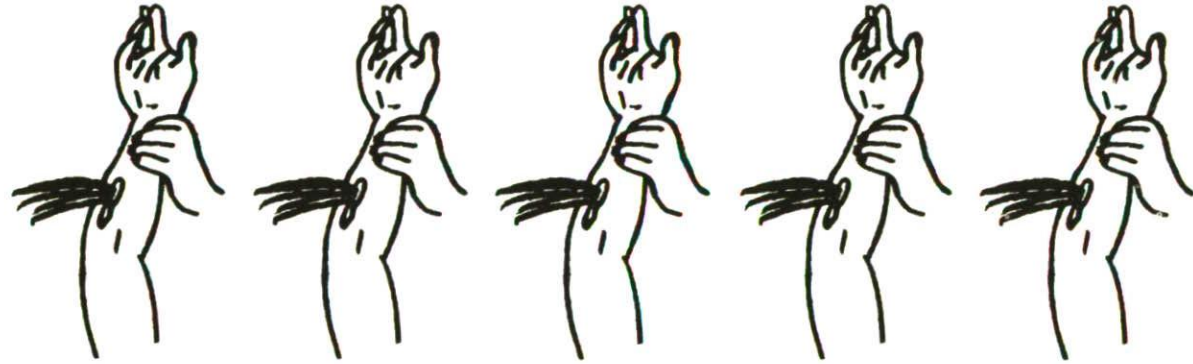
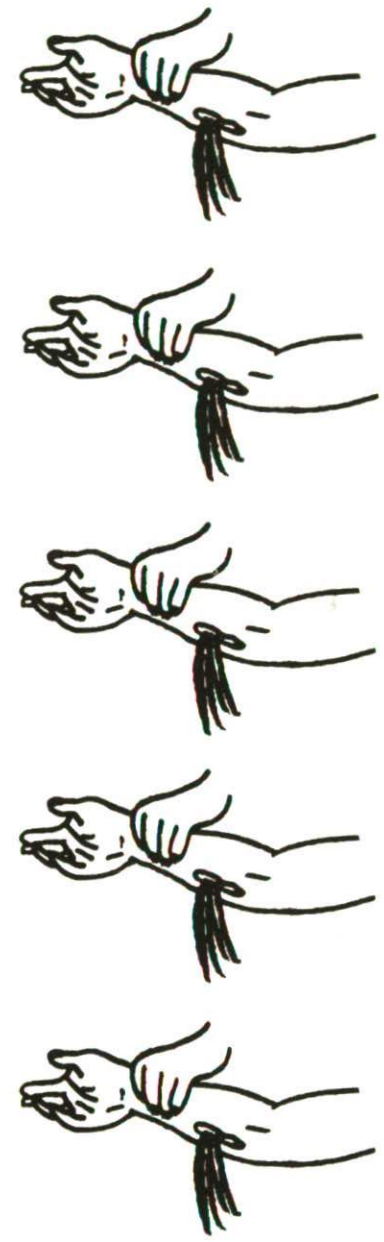
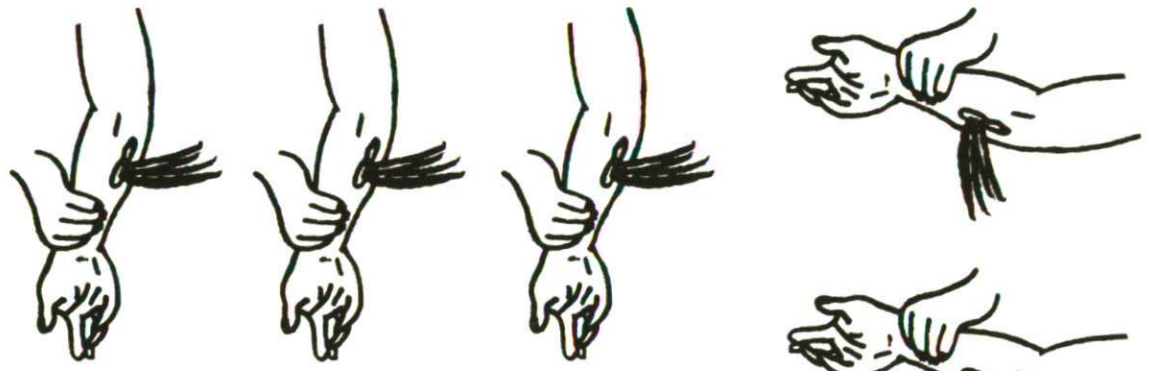
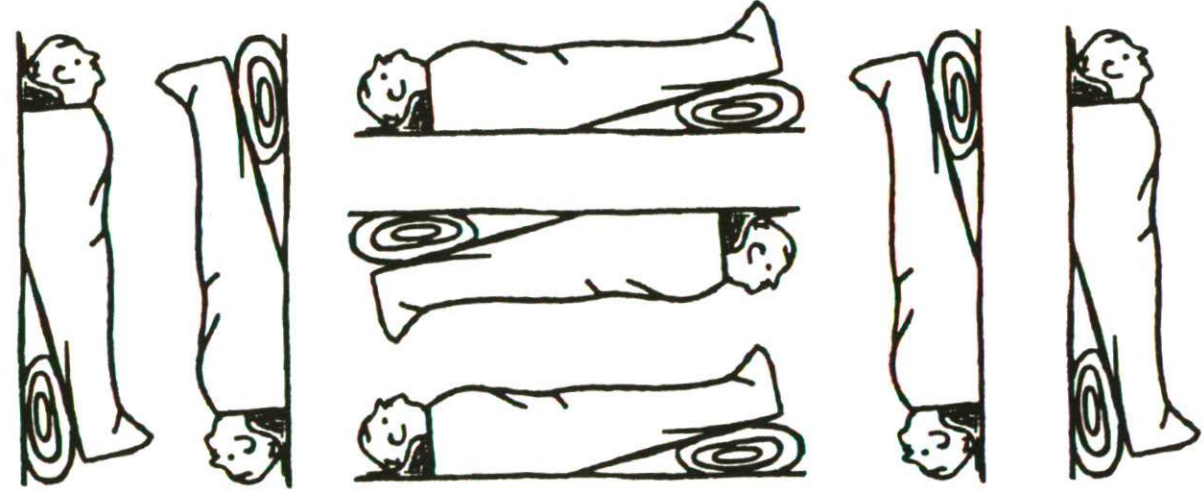
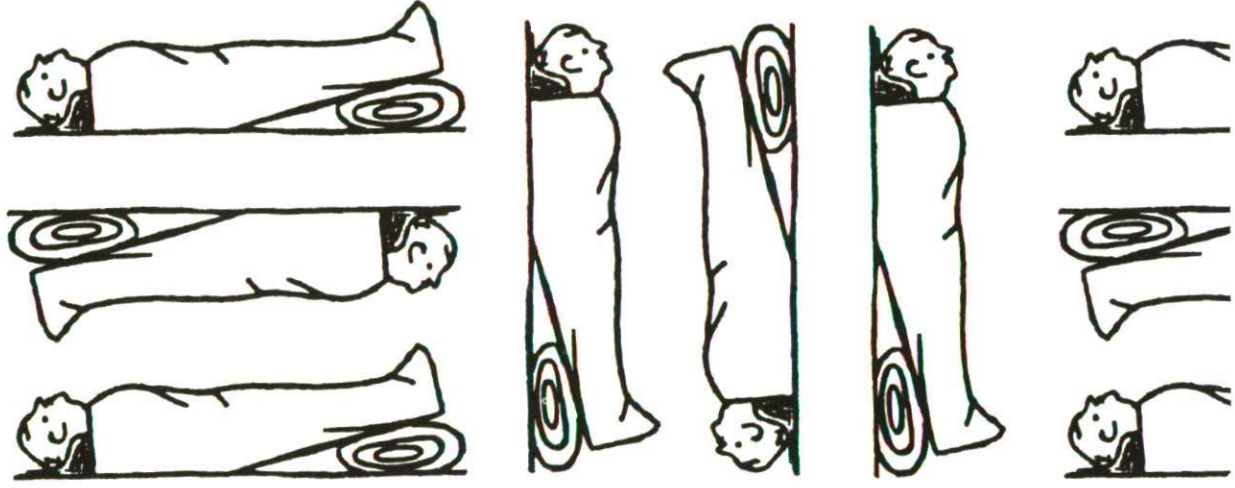
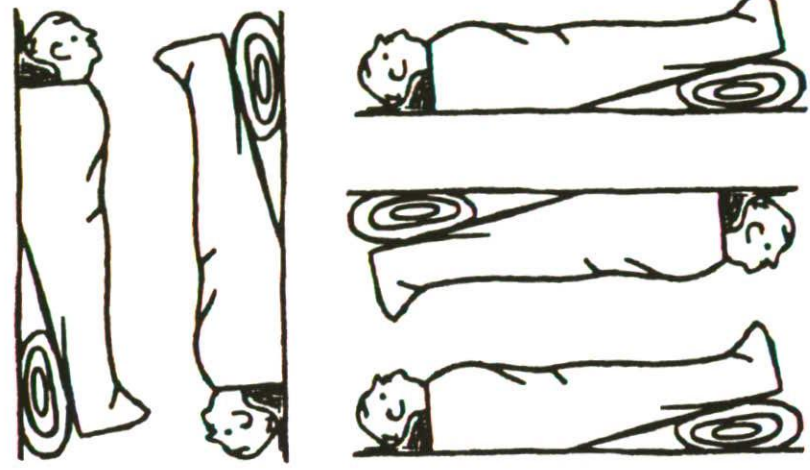
Der elegant gekleideten Frau fällt die Brille
zu Boden, die Frau geht in die Knie, der feine Rock
spannt sich, sie tapst mit den Fingern nach der
Brille, ein schick gekleideter Mann mit einem
kernigen Gesicht bückt sich hilfsbereit,
ergreift die Brille, die beiden erheben sich,
sind sich nahe, auf halber Höhe verklärt sich ihr
Gesicht, sie riecht ihn, schliesst benommen die
Augen, endlich, die Augen treffen sich, es ist
geschehen. F. grinst, Scheiss-Parfum-Werbung,
wechselt den Sender.

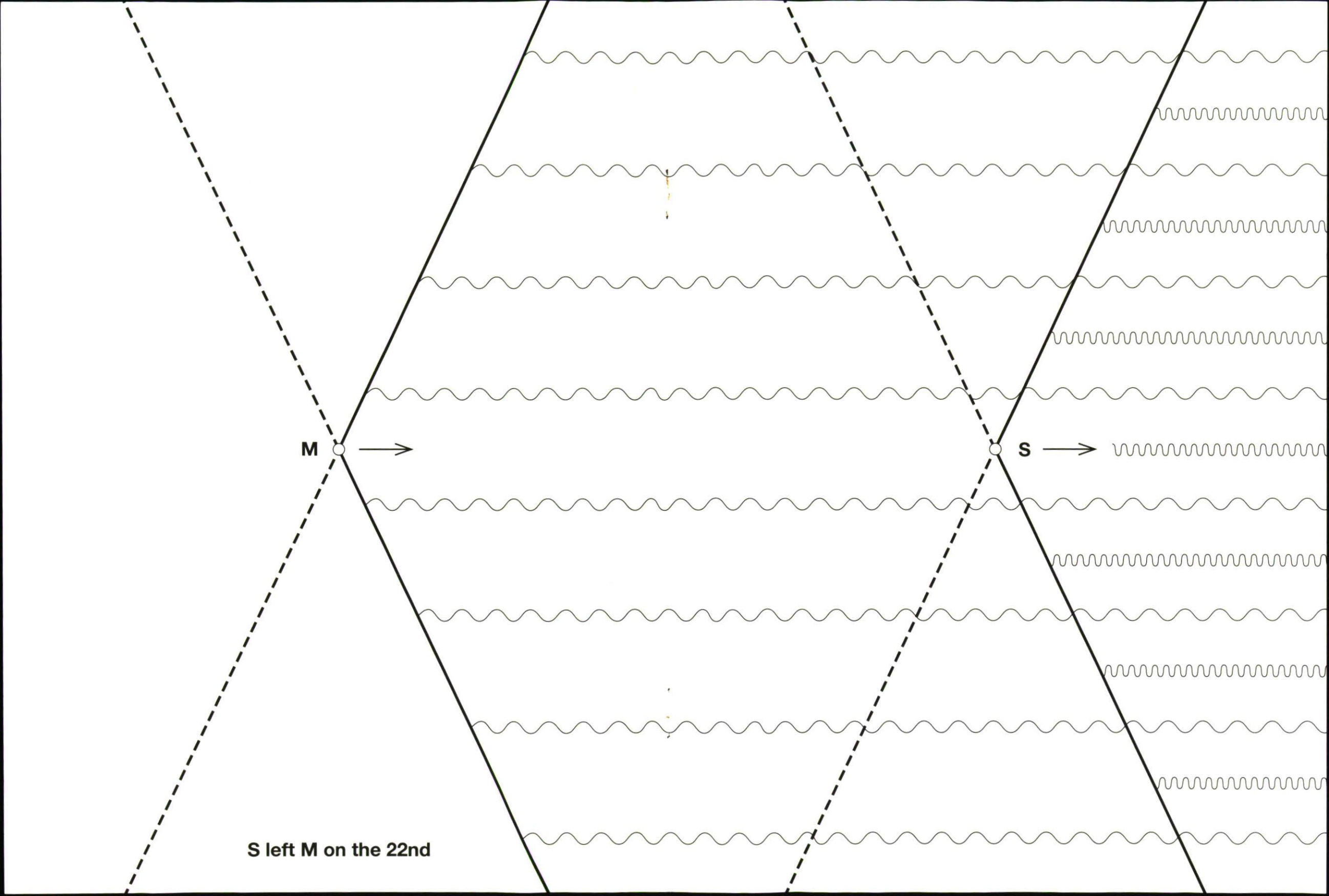
Der Knabe war ein gottesfürchtiger und
andächtiger. Er liebte die Mutter Gottes, ihr blaues
Kleid, ihre rosafarbenen Füße. Immer wieder
wurde er aus seiner Andacht gerissen.
Getrennt durch den Kirchengang saßen und knieten
die Mädchen in ihren Bänken. Dort wusste er seine
andere Angebetete, und, unsterblich verliebt,
neigte er den Kopf aus der Bank, verdrehte ihn,
suchte ihren Blick. Erhaschte er ihren Blick,
errötete er. Begegnete er der Angebeteten auf der
Strasse, wechselte er den Gehsteig.

Der Knaube war ein gottestüchtiger und
Der elegant gekleideten Frau läßt die Brille
zu Boden, die Frau geht in die Knie, der feine Rock
andächtiger. Er liebt die Mutter Gottes, ihr blaues
spannt sich, sie tapet mit den Fingern nach der
Kleid, ihre rosarotenen Füße. Immer wieder
Brille, ein schick gekleideter Mann mit einem
wurde er aus seiner Andacht gerissen.
kernigen Gesicht bückt sich hilflos,
Getrennt durch den Kirchengang saßen und knieten
ergriff die Brille, die beiden erheben sich,
die Mädchen in ihren Bänken. Dort wusste er seine
sind sich nahe, auf halber Höhe verblüht sich ihr
andere Angebetete, und, unsterblich verliebt,
Gesicht, sie rückt ihn, schlüsselt benommen die
neigte er den Kopf aus der Bank, verdrehte ihn,
Augen, endlich, die Augen treffen sich, es ist
suchte ihren Blick. Erhaschte er ihren Blick,
geschrien. F. grinst. Schreie-Parfum-Werbung,
arröste er. Begegnete er der Angebeteten auf der
wechsell den Sender.
Straße, wechselte er den Gehsteig.

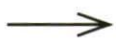
V Enden

Das englische Motorrad war mit ihm gealtert.
Einmal in der Woche fuhr er nach B., und die Angst,
Sieben Jahre hatten sie Bett und Tisch geteilt.
Gewichtig meinte der Therapeut, möglich, dass die
Beziehung zu symbiotisch gewesen sei.
Sie nickte, nahm den Zug. Die Kopfhörer, *you have
found another and I must go away* - Tom Waits -
und der Zug, *the train it takes me away from you
and must be blind love, the only kind of love is
stone-blind love* ... Sie trank keinen Whisky und
der vorbeifliegende Himmel verblaute.
Das englische Motorrad war mit ihm gealtert.
Einmal in der Woche fuhr er nach B., und die Angst,
dass er eines Tages das Motorrad nicht mehr
ankicken oder anschieben könnte, fuhr mit.
Es war ein milder Freitag, kurz nach seinem
70. Geburtstag. Er kam nach B., kurvte drei Mal,
ein viertes Mal um die Blöcke, wo seine Freundin -
er kannte sie seit 15 Jahren -, die Witwe, wohnte.
Während des Kreisens wusste er, dass er
das Motorrad nicht mehr zum Laufen bringen
würde. Er drehte am Gashahn, kurvte, ohne
angehalten zu haben, nach Hause zurück. Es war
das letzte Mal, dass er nach B. gefahren war.





M



S



S left M on the 22nd